

**Niederschrift
zur Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Appen
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 04.09.2014

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:55 Uhr

Ort, Raum: auf dem Schäferhof, Schäferhofweg 34, 25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Ba-
naschak CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heinz Düsing SPD

Herr Erik Hölscher FDP

Herr Torsten Lange CDU

Herr Hans-Peter Lütje CDU

stv. Vorsitzender
als Vertreter für Herrn
Jürgen Koopmann

Herr Joachim Meyer CDU

Herr Jürgen Osterhoff FDP

Frau Martina Rahnenführer SPD

Außerdem anwesend

Herr Rainer Adomat Geschäftsführer des
Schäferhofs Appen

Herr Werner Fitzner FDP

Frau Lis Helene Kröger Mitglied des Senio-
renbeirats

Herr Walter Lorenzen SPD

Frau Helga Schlichtherle CDU

Protokollführer/-in

Frau Margitta Wulff

-
5 Bürger

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 25.08.2014 einberufen. Aus Krankheitsgründen des Vorsitzenden übernimmt der Stellvertreter den Vorsitz des Umweltausschusses. Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich beschlossen.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begehung der Deponie auf dem Schäferhof
2. Bericht über aktuelle Themen des Schäferhofes durch Herrn Adomat
3. Einwohnerfragestunde
 - 3.1. Badensee Appen-Etz/am Brennbarg
 - 3.2. Mitgliedschaft im Förderverein "Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e.V."
4. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
 - 4.1. Bürgerwald
 - 4.2. abgelagerter Müll am Weg Beeksfelde
5. Schredderaktion 2014
Vorlage: 855/2014/APP/BV
6. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2014
Vorlage: 868/2014/APP/HH

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begehung der Deponie auf dem Schäferhof

Die Ausschussmitglieder besichtigen gemeinsam mit einigen Bürgern der Gemeinde die Deponie am Schäferhof. Es gibt einen Rundweg um die Deponie und einen Weg hinauf. Lt. Herrn Adomat, Geschäftsführer des Schäferhofs, ist dieser entstandene Berg mit seinen ca. 40 m der höchste Berg im Kreis Pinneberg. Bei gutem Wetter hat Mann/Frau eine sehr gute und weite Sicht in alle Himmelsrichtungen.

Herr Adomat gibt auf der Deponie einen kurzen Überblick zum Thema „Deponieabdeckung“. Die Abdeckungsarbeiten sind durchgeführt, wenige Restarbeiten wie Zaun setzen sowie Einbau von einigen Geröllbarrieren in den RW-Mulden werden noch kurzfristig erledigt. Bei den durchgeführten Gasmessungen wurden unterschiedliche Methankonzentrationen festgestellt. Es sind noch weitere Gaskontrollmessungen erforderlich. Sobald die Messungen das gewünschte Ergebnis haben, d.h. keine überhöhten Werte mehr aufzeigen, und auch die Restarbeiten durchgeführt sind, soll die Endabnahme (voraussichtlich Anfang Oktober) mit der Firma, dem Kreis, dem LLUR, dem Ing.-Büro und der Gemeinde durchgeführt werden. Eine Überwachung des Deponiegeländes bleibt aber auch nach dieser Abnahme weiterhin erforderlich. Die Nachsorgepflicht obliegt dem LLUR gemeinsam mit der Umwelt-/Wasserbehörde des Kreises Pinneberg.

Herr Osterhoff bedankt sich bei Herrn Lorenzen für seinen Einsatz bei den letzten Baubesprechungen und Begehungen des Deponiegeländes und würde es sehr begrüßen, wenn die Gemeinde – vertreten durch den Bürgermeister oder den UA-Vorsitzenden- künftig mehr Einsatz zeigt und an den Besprechungen und Begehungen teilnimmt.

Herr Adomat gibt weitere Ausführungen zur eventuellen Nutzung des Geländes:

- Rinderbeweidung für eine gewisse Zeit im Jahr
- naturschutzverträgliche Führungen in der Zeit von April – November

Entsprechende behördliche Genehmigungen sind dafür selbstverständlich vorher einzuholen.

zu 2 Bericht über aktuelle Themen des Schäferhofes durch Herrn Adomat

Herr Adomat verweist noch einmal auf die bereits auf der Deponie erwähnte weitere Nutzung für das Deponiegelände durch eine mögliche Rinderbeweidung oder eventuell geführte Besichtigungen auf dem Gelände. Der Schäferhof ist Eigentümer des Deponiegeländes, somit auch für die Sicherheit des Geländes verantwortlich.

Auf dem Deponiegelände befindet sich noch ein Recyclingbetrieb der Firma Dörner. Herr Adomat würde es begrüßen, dass dieser Betrieb auch nach 2016 weitergeführt werden kann. Er sichert Arbeitsplätze auch für Mitarbeiter des Schäferhofes.

Herr Lorenzen berichtet von einem am Morgen stattgefundenen gemeinsamen Gespräch mit Herrn von Thun von der Umweltbehörde des Kreises Pinneberg und der Gemeinde, in dem Herr Adomat seine Ideen über eine weitere Entwicklung des Schäferhofes vorgestellt hat. Aus Sicht der Naturschutzbehörde werden einige Ideen schwer zu realisieren sein.

Notwendig werden zur Umsetzung von bestimmten Maßnahmen eine F-Planänderung sowie die Aufstellung eines B-Planes.

Auf Vorschlag von Herrn Lorenzen wurde sich geeinigt, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit dem Thema „Weiterentwicklung des Schäferhofes“ auseinandersetzt. Ein erstes Treffen soll am Samstag, dem 18. Oktober 2014, im Hofcafe des Schäferhofes stattfinden.

zu 3 Einwohnerfragestunde

zu 3.1 Badesees Appen-Etz/am Brennbarg

Eine Anwohnerin des Siedlungsweges teilt mit, dass die Einzäunung an der Kieskuhle „am Brennbarg“ immer wieder von Personen heruntergetreten wird, um dann unerlaubterweise im See zu baden. Was kann von der Gemeinde getan werden, um hier Einhalt zu gebieten?

Der Bürgermeister Herr Banaschak teilt dazu mit, dass das Gelände nicht im Eigentum der Gemeinde ist. Nur der Eigentümer, die Firma Heidorn, kann mit Hilfe der Polizei alles Weitere regeln.

Nach Meinung von Herrn Adomat müsste das Gelände eingegrenzt werden und eine Rinderbeweidung dort stattfinden. Die Menschen haben Angst vor den Tieren. Er wird den Vorschlag an den Eigentümer weitergeben.

zu 3.2 Mitgliedschaft im Förderverein "Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e.V."

Herr Lorenzen berichtet von weiteren Versammlungen des Fördervereins „Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e.V.“ Eine Satzung wird derzeit noch erarbeitet. Sobald diese vorliegt, sollte auch die Gemeinde Appen Mitglied werden, um die eigenen Baumschulbetriebe in der Gemeinde in ihren Interessen und Zielen zu unterstützen. Zu gegebener Zeit ist hierüber im Finanzausschuss und der Gemeindevertretung zu beraten und zu entscheiden. Der Mitgliedsbeitrag soll 200,00 € im Jahr betragen.

zu 4 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

zu 4.1 Bürgerwald

Bürgermeister Banaschak berichtet von einer Anfrage zum Pflanzen eines Baumes im Appener Bürgerwald. Dem Antragsteller musste leider eine Absage erteilt werden, da im Bürgerwald kein Platz für weitere Bäume ist. Eine kleine Ecke soll frei von Bäumen bleiben als Dickung für Niederwild. 5 Bürger, die auch noch einen Baum pflanzen möchten, stehen noch auf der Warteliste. Danach gibt es leider keinen Platz mehr für weitere Baumpflanzungen. Der Antragsteller sowie die FDP-Fraktion befürworten deshalb eine Erweiterung oder Neuanlegung eines Bürgerwaldes an anderer Stelle.

Herr Banaschak wird die Anfrage von der Verwaltung prüfen lassen, ob eine Erweiterung möglich ist oder es an anderer Stelle Flächen zur Neuanlegung eines Bürgerwaldes gibt. Zu gegebener Zeit wird in den Gremien hierüber zu beraten und zu entscheiden sein.

zu 4.2 abgelagerter Müll am Weg Beeksfelde

Herr Lütje berichtet von einem größeren Erdhaufen im Knickbereich gegenüber dem alten Bauhofgelände am Weg Beeksfelde und im Knickbereich am Ende des Grundstücks. Aus dem Erdhaufen ragen verschiedene alte Teile, z. B. alte Rohre, heraus. Die Ordnungsbehörde des Amtes Moorreege möge dies überprüfen und den Eigentümer auffordern, den unrechtmäßig abgeladenen Müll zu beseitigen.

zu 5 Schredderaktion 2014 Vorlage: 855/2014/APP/BV

Der stellv. Vorsitzende Herr Lange stellt die vorliegende Beschlussvorlage zur Diskussion.

Einige der Ausschussmitglieder sehen nicht die Notwendigkeit der jährlichen Schredderaktion. Es folgt eine angeregte Diskussion mit dem Ergebnis, gemäß der Beschlussvorlage auch in diesem Jahr wieder eine Schredderaktion durchzuführen, denn die Aktion kommt doch größtenteils den Bürgern zugute, die keine Möglichkeit haben, ihr Schreddergut anderweitig zu entsorgen..

Haushaltsmittel stehen hierfür in Höhe von 6.500,00 € zur Verfügung.

Wie in den Jahren zuvor soll es auch in diesem Jahr keine Stubbenabfuhr geben. Hierfür ist jeder Grundstückseigentümer selbst verantwortlich.

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss empfiehlt/ der Finanzausschuss empfiehlt/ die Gemeindevertretung beschließt, auch in diesem Jahr eine Schredderaktion in der Gemeinde Appen durchzuführen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 1 Enthaltung: 2

zu 6

**1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2014
Vorlage: 868/2014/APP/HH**

Stellv. Vorsitzender Herr Lange stellt die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2014 zur Diskussion. Anschließend ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss/der Gemeindevertretung, die für den Ausschuss relevanten Haushaltsansätze für die 1.Nachtragshaushaltssatzung und den 1.Nachtragshaushaltsplan 2014 zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7

Für die Richtigkeit:

Datum: 30.09.2014

(Torsten Lange)
stellv. Vorsitzender

(Margitta Wulff)
Protokollführerin

